

Referat Landeshauptmann a.D. Dr. Erwin Pröll  
Jahrestagung „Plattform Land“, Schloss Prösels, 25. Mai 2017

**„Die Zukunft auf dem Land liegt vor Ort –  
die Bedeutung von Basisdiensten im ländlichen Raum“**

---

1) Dorf und Ländlicher Raum mit mehreren Herausforderungen konfrontiert

- Strukturwandel in der Landwirtschaft
- Anziehungskraft der Städte
- Abwanderung aus dem ländlichen Raum

2) Der Trend der Zeit hat den Ländlichen Raum mitgerissen

- haben uns vom Urbanen beeindruckt lassen
- sind selbst auch Modernisten nachgelaufen
- haben Gestalten nach menschlichem Maß über Bord geworfen
- haben bei Basisdiensten zu sehr Rechenstift angelegt und uns nicht an menschlichen Bedürfnissen orientiert
- haben Auto Vorrang vor Menschen gegeben

3) oberstes ZIEL: Wir brauchen Dörfer und ländliche Regionen,

- die selbstbewusst sind
- die Identität und Stolz haben
- die ein eigenes und eigenständiges Profil haben
- die Lebensqualität bieten
- die Möglichkeiten für Beschäftigung und Verwirklichung erlauben

4) Ansatzpunkte

- Der Ländliche Raum muss menschliche Nähe und das Miteinander bieten
- Interkommunale Zusammenarbeit macht stärker
- Verkehrsachsen sind Kraftachsen
- Das Datennetz verbindet das Dorf mit der Welt
- Lebendige Ortskerne sind das Herz des dörflichen Lebens
- Kompetenz aus der Region für die Region
- Der Ländliche Raum stillt die Sehnsucht der Städter
- Schule als Wiege der Bindung zur Heimat
- Der Ländliche Raum lebt vom Tun.
- Kultur ist die Kraftquelle des Ländlichen Raumes

5) daraus sind auch wichtige europäische Konsequenzen abzuleiten

- Nur Regionen mit einem starken Ländlichen Raum
  - sind die Garantie für Vielfalt
  - bieten Menschen Heimat und Geborgenheit
  - schützen vor europäischer Gleichmacherei
  - entwickeln Selbstbewusstsein und Identifikation
- Nur starke Regionen sind ein effizientes Mittel gegen Populismus und Radikalismus